

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) ACIPSTUR: *Acipenser sturio* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: EXp

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1101
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Acipenser sturio</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Acipenser sturio</i>
1.5. Trivialname	Atlantischer Stör

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2010-2016
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	AW: BECKER, N.; HAUPT, H.; HOFBAUER, N.; LUDWIG, G. & NEHRING, S. (RED.) (2013): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 2: Meeresorganismen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (2), 236 S.

	NARBERHAUS I., KRAUSE, J. & U. BERNITT (2012): Bedrohte Biodiversität in der deutschen Nord- und Ostsee - Empfindlichkeiten gegenüber anthropogenen Nutzungen und den Effekten des Klimawandels. Naturschutz und Biologische Vielfalt 116.
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	AW: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript477.pdf

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	6.635 km ² (663.515 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2007-2018
--	-----------

6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 29, Maximum: 29, Best Single Value: 29, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	>> (viel größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Expertenschätzung (Anzahl laichbereiter Rückkehrer Wehr Geesthacht noch zu früh für eine regelmäßige Rückwanderung)

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1995-2018
7.7. Langzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
D13	Entnahme von Oberflächen- und Grundwasser zur Energiegewinnung (außer Wasserkraft)	H	H
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
G01	Entnahme mariner Fische und Schalentiere (beruflich, privat), die zu Rückgang der Arten-/Beutetier-Populationen und Störungen von Arten führt	M	M
G03	Entnahme mariner Fische und Schalentiere (beruflich, privat), die zu Verlust und Störung von Meeresboden-Lebensräumen führen	M	M
G12	Beifang und unbeabsichtigte Tötung (durch Fischerei- und Jagdtätigkeiten)	H	H
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M

J02	Meeresverschmutzung (marin und Küste) unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CG01	Regulierung der Berufs- und kommerziellen Fischerei (einschließlich Entnahme von Meeresfrüchten und Algen)
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG05	Reduktion des Beifangs und der unbeabsichtigten Tötung von Nicht-Zielarten
CG09	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses mariner Aquakultur und deren Infrastruktur
CS02	Wiederansiedlung von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U2
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 1, Maximum: 24, Best Single Value: 12,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) BARBBARB: *Barbus barbus* (Anh. V)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5085
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbus barbus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbus</i> spp.
1.5. Trivialname	Barbe

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	ja
3.2.a. Zugangsbeschränkung?	ja
3.2.b. Temporäres Verbot?	ja
3.2.c. Entnahmeregelung?	ja
3.2.d. Jagd-Fischerei-Regulierung?	ja

3.2.e. Lizenzsystem?	ja
3.2.f. Handelsbeschränkung?	ja
3.2.g. Anzucht?	ja
3.2.h. Sonstige?	ja, lokale Fangverbote oder Fangkontingente; Umsetzung von Biodiv.-Maßnahme an der Nidda (Anlage Kiesdepots) - Umsetzung WRR; Weitergehende freiwillige Schutzmaßnahmen der Hegeberechtigten (Entnahmebeschränkungen und -verbote)
3.5. Sonstige relevante Informationen, die die Daten in den Feldern 3.1-3.4 vervollständigen:	

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: keine HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst (Fischartenkataster) NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/ ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	22.915 km ² (2.291.513 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 1.284, Maximum: 1.284, Best Single Value: 1.284, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 140, Maximum: 206, Best Single Value: 173, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 173
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	173
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von	#

geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
E03	Infrastruktur der Schifffahrts- / Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
F29	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	1 (good)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) COBITAEN: *Cobitis taenia* (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	6963
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Cobitis taenia</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Cobitis taenia</i>
1.5. Trivialname	Steinbeißer

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst

	(Fischartenkataster) NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	49.419 km ² (4.941.933 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße,	Minimum: 2.799, Maximum: 2.799, Best Single Value:

bezogen auf die EU Einheit:	2.799, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 425, Maximum: 427, Best Single Value: 426, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 426
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	426
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht</p>

	möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)		M
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CE06	Lebensraumwiederherstellung von durch Transport (Land, Wasser) beeinträchtigten Flächen
CF10	Regulierung der Veränderungen hydrologischer und küstennaher Systeme sowie des Wasserhaushalts für Bau- und Entwicklungsvorhaben
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1

11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 530, Maximum: 530, Best Single Value: 530, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr)	
--	--

abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) COTTGOBI: *Cottus gobio* s.l. (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	6965
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Cottus gobio</i> s.l.
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Cottus gobio</i>
1.5. Trivialname	Groppe

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst (Fischartenkataster)

	NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/ ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	40.096 km ² (4.009.625 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 1.907, Maximum: 1.907, Best Single Value: 1.907, Einheit: grids1x1

6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 354, Maximum: 355, Best Single Value: 354,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des	unbekannt
-------------------------------------	-----------

genutzten Habitats groß genug?	
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F29	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H

K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CC13	Regulierung der Wasserentnahme für Ressourcengewinnung und Energieproduktion
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CF02	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Freizeiteinrichtungen und -aktivitäten sowie deren Infrastruktur beeinträchtigt werden
CF11	Regulierung der Wasserentnahme für die öffentlichen Versorgung sowie industrielle und wirtschaftliche Zwecke
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 629, Maximum: 629, Best Single Value: 629, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) LAMPPLAN: *Lampetra planeri* (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1096
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Lampetra planeri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Lampetra planeri</i>
1.5. Trivialname	Bachneunauge

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst (Fischartenkataster)

	NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/ ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	56.448 km ² (5.644.830 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße,	Minimum: 1.010, Maximum: 1.010, Best Single

bezogen auf die EU Einheit:	Value: 1.010, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 404, Maximum: 425, Best Single Value: 414,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
A35	Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	M	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	M
D13	Entnahme von Oberflächen- und Grundwasser zur Energiegewinnung (außer Wasserkraft)	M	M
F29	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen	H	M

	für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen		
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CC13	Regulierung der Wasserentnahme für Ressourcengewinnung und Energieproduktion
CF02	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Freizeiteinrichtungen und -aktivitäten sowie deren Infrastruktur beeinträchtigt werden
CF11	Regulierung der Wasserentnahme für die öffentlichen Versorgung sowie industrielle und wirtschaftliche Zwecke

CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja

11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 583, Maximum: 583, Best Single Value: 583, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) MISGFOSS: *Misgurnus fossilis* (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1145
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Misgurnus fossilis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Misgurnus fossilis</i>
1.5. Trivialname	Schlammpeitzger

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst

	(Fischartenkataster) NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/ ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	18.396 km ² (1.839.682 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße,	Minimum: 1.308, Maximum: 1.308, Best Single Value:

bezogen auf die EU Einheit:	1.308, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 156, Maximum: 159, Best Single Value: 157,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 157
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	157
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht</p>

	möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen		M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
A35	Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen zur Erzeugung erneuerbarer Energien		M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur		M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher		M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser		M
K02	Entwässerung	M	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CE06	Lebensraumwiederherstellung von durch Transport (Land, Wasser) beeinträchtigten Flächen
CF10	Regulierung der Veränderungen hydrologischer und küstennaher Systeme sowie des Wasserhaushalts für Bau- und Entwicklungsvorhaben
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets: FV

11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 159, Maximum: 159, Best Single Value: 159, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) RHODAMAR: *Rhodeus amarus* (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5339
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Rhodeus amarus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Rhodeus sericeus amarus</i>
1.5. Trivialname	Bitterling

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst

	(Fischartenkataster) NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/ ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	50.441 km ² (5.044.161 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	50.441 km ² (5.044.161 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht.</p>

	Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 2.176, Maximum: 2.176, Best Single Value: 2.176, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 264, Maximum: 266, Best Single Value: 265, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 265
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	265
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von	#

geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	H
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
F29	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)		M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher		M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H

K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CE06	Lebensraumwiederherstellung von durch Transport (Land, Wasser) beeinträchtigten Flächen
CF10	Regulierung der Veränderungen hydrologischer und küstennaher Systeme sowie des Wasserhaushalts für Bau- und Entwicklungsvorhaben
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 309, Maximum: 309, Best Single Value: 309, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) ROMABELI: *Romanogobio belingi* (Anh. II)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5328
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Romanogobio belingi</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Gobio albipinnatus</i>
1.5. Trivialname	Stromgründling

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HH: Atlas der Fische und Neunaugen Hamburgs - Arteninventar, Ökologie, Verbreitung, Bestand, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie SH: LANIS-Datenbank, Gutachten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie

4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/artenkataster/
--------------------------------------	---

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	633 km ² (63.365 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 29, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 1, Maximum: 4, Best Single Value: 2,5, Einheit: TK25-Quadranten

6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
Xp	Keine Informationen zu Beeinträchtigungen		
Xt	Keine Informationen zu Gefährdungen		
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:			k.A.
8.3. Sonstige Informationen:			k.A.

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	nein
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	k.A.
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 7, Best Single Value: 3,5, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (FISH) THYMTHYM: *Thymallus thymallus* (Anh. V)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1109
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Thymallus thymallus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Thymallus thymallus</i>
1.5. Trivialname	Äsche

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	ja
3.2.a. Zugangsbeschränkung?	ja
3.2.b. Temporäres Verbot?	ja

3.2.c. Entnahmeregelung?	ja
3.2.d. Jagd-Fischerei-Regulierung?	ja
3.2.e. Lizenzsystem?	ja
3.2.f. Handelsbeschränkung?	ja
3.2.g. Anzucht?	ja
3.2.h. Sonstige?	ja, lokale Fangverbote oder Fangkontingente; Artenhilfsprojekte, finanziert aus Fischereiabgabe - Umsetzung WRR; Weitergehende freiwillige Schutzmaßnahmen der Hegeberechtigten (Besatzmaßnahmen, Entnahmebeschränkungen und -verbote); Erlass zum Schutz der heimischen Äschenbestände und zur Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden durch den Kormoran Runderlass vom 09.05.2014 - III-6 -765.21.10; https://www.fischereiverband-nrw.de/images/pdfs/aeschenhilfsprogramm_nrw.pdf
3.5. Sonstige relevante Informationen, die die Daten in den Feldern 3.1-3.4 vervollständigen:	

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst (Fischartenkataster) NW: http://fischinfo.naturschutzinformationen.nrw.de/fischinfo/de/start
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	12.718 km ² (1.271.893 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer

	begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 192, Maximum: 192, Best Single Value: 192, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 83, Maximum: 83, Best Single Value: 83, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 146
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	146
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des	nein
-------------------------------------	------

genutzten Habitats groß genug?	
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	nein
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1992-2016
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A32	Bau und Betrieb von Dämmen für landwirtschaftliche Aktivitäten	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	H
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F29	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H

K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
L06	interspezifische Beziehungen bei Pflanzen- und Tierarten (Konkurrenz, Prädation, Parasitismus, Pathogene etc.)	M	H
N01	Temperaturveränderungen (z.B. Temperaturanstieg & Zunahme von Extremereignissen) aufgrund Klimawandel	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U2
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U2
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	